

<b>Anfrage</b>	Datum	Nummer
Öffentlich	06.03.2003	F0027/03
Absender	<b>Wird von der Verwaltung ausgefüllt.</b> Aufgenommen in d. TO d. Sitzung d. Gremiums Stadtrat	
Regina Frömert , PDS - Fraktion in der Landeshauptstadt Magdeburg		
Adressat	am	
Gerhard Heinl, Vorsitzender des Stadtrates Alter Markt 1 39090 Magdeburg	06.03.2003 14:00	
Gremium	Sitzungstermin	
Stadtrat	06.03.2003 14:00	
Kurztitel		
Interessenbekundungsverfahren - APH "St.Georgii" betreffend		

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

am 6.Februar veröffentlichte die Magdeburger Volksstimme eine Anzeige der Salus gGmbH bezüglich der Eröffnung eines Nichtförmlichen Verfahrens – Interessensbekundungsverfahrens. Zum Inhalt hat die Anzeige die beabsichtigte Veräußerung von „St.Georgii“.

Dieses APH ging 1993 im Rahmen einer Schenkung an das damalige DRK über. In den Verträgen wurden etliche Rechte der Landeshauptstadt Magdeburg festgeschrieben, so u. a. dingliche Sicherungen, Rückfallklausel, Belegungsrechte. 1997 wurden ca. 1,19 Mio. DM städtische Fördermittel für die Jahre 1997 – 1999 zugesichert.

Nach der Insolvenz des DRK wurde auch mit Zustimmung der Stadt die Weiterführung durch die Salus gGmbH möglich. Auf einige, aber nicht alle, Rechte der Stadt wurde auf Vorschlag der Verwaltung mittels Beschluss im Dezember 1999 verzichtet. Die Salus gGmbH sollte vor allem auch deshalb bestätigt werden, weil sie die geplanten Bauvorhaben des vormaligen Trägers im Interesse der Stadt und des Landes fortführen wollte.

2001 wurden für „St.Georgii“ im Zusammenhang mit der DS zur Pflegeprognose 2001 weitere Fördermittel für 2001 und 2002 zugesagt.

Auch im Pflegestrukturplan 2002 sind Aussagen zu finanzieller Unterstützung für „St.Georgii“ aufgenommen.

Im BA SSW fragte ich bereits nach, ob sich der Städtische Eigenbetrieb an dem nichtförmlichen Verfahren beteiligen wolle – aber zu diesem Zeitpunkt hatte der Betrieb von der Sache noch keine Kenntnis.

Den Oberbürgermeister möchte ich fragen:

Gab es bis zum gestrigen Tage (Ende des Bewerbungszeitraumes) eine Bewerbung der Stadt, des Eigenbetriebes?

Wurden vor dem Hintergrund der Kenntnis der Absicht der Salus gGmbH die Rechte der Stadt artikuliert und an die Gesellschaft übermittelt? Gibt es Möglichkeiten, die Schenkung zu revidieren?

Kann es zu Veränderungen in der Pflegelandschaft der Landeshauptstadt Magdeburg kommen, die die mit der Pflegestrukturplanung gewollte Entwicklung ungünstig beeinflusst?

Ist auszuschließen, dass von der Stadt bis jetzt nicht gewollte private Träger nun zu „geförderten“ Trägern im Rahmen eines Kaufes dieses APH werden?

Wie verhält sich die Stadt bezüglich der Zahlung / Rückzahlung von Fördermitteln?

Ich bitte um kurze mündliche, aber ausführliche schriftliche Antwort.